

Dritter Abschnitt.

Die Nibelungenklage.

Im Etzelsburg. Wie groß das Leid auch war, das alles Volk, zumeist das Königshaus betroffen hatte, so mußte man doch an die Bestattung der Toten denken. König Etzel war so harmvoll, daß er keine Anordnungen treffen konnte. Dietrich und Hildebrand, beide gehärtet durch manche Schläge des Schicksals, gaben Befehl und legten selbst Hand an das traurige Werk. Eine würdige Totenfeier mußte hergerichtet werden. Dietrich wusch jedem seiner Gesellen Staub und Todesschweiß vom Angesicht und manchen erblichen Lippen gab er den letzten Kuß. Der alte Meister erhob seinen Neffen, den kühnen Wolhart, aus der Blutlache, eine Thräne rann ihm dabei in den grauen Bart. Nun konnte kein grimmiger Hagen mehr hindernd in den Weg treten. Auch die Nibelungen verwehrten nicht mehr, den Leib des allgeliebten Rüdiger zu bahren; Nibelungen, Heunen, die Recken von Bechelaren waren jetzt alle gleich, alle versöhnt in der Ruhe des Todes.

Da gab es viel Klagen und Weinen unter Frauen, Jungfrauen, Greisen und Kindern, das sich lauter erhob, so oft ein lieber Freund gefunden ward. Da fand man auch den kleinen Ortlieb und legte Leib und Haupt zu der toten Mutter. Etzels Thränen waren endlich versiegt, er wohnte der Totenfeier ohne Klage bei und folgte dem Zuge in die Königsgruft, wo sein zweites Weib und ihr Kind neben der guten Frau Helche ihre Ruhestätte fanden. Dahin trug man auch den Leichnam des guten Rüdiger. Er, der treueste, ruhmvollste Diener seines Königs, sollte auch bei Königen ruhen. Eine große Volksmenge folgte dem Zuge.

Anders war es mit dem Helden von Tronje. Die Könige und Recken von Burgund ruhten in ihrem hoch aufgefüllten Totenhügel, da erst gedachte der alte Meister seiner, und daß sein Rumpf und Haupt noch in dem Saale lagen. Also ward für ihn ein abgesondertes Grab hergestellt, in welches man den Leib samt der Rüstung legte; aber man gab ihm nicht Balmung mit in den Sarg; das gute Schwert sollte nach Kriemhildens Wunsch über den Rhein in Siegfrieds Gruft gebracht werden. Flüche und Verwünschungen